

LEISTUNGS- BEURTEILUNG

im Englischunterricht
der Primarstufe

von
Dr. Nikola Dobrić
Dr. Günther Sigott
Dr. Klaus Siller



Impressum

Redaktion: Stefanie Dos Santos, Elisabeth Schipflinger

Umschlag: Christian Jäger

Coverbild: Adobe Stock, Anita (1631053035)

Illustrationen: HELBLING, Rum, Innsbruck

Layout und Satz: Georg Toll, tollmedia, Innsbruck

Druck: Opolgraf SA, Opole

Helbling Verlagsgesellschaft m.b.H.

A-6063 Rum, Kaplanstraße 9

produksicherheit@helbling.com

ISBN 978-3-7113-1145-0

1. Auflage A1¹ / 2025

© HELBLING, Rum/Innsbruck

helbling.com

Alle Rechte vorbehalten.

Das Werk einschließlich aller Inhalte ist ganz und in Auszügen urheberrechtlich geschützt. Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie oder anderes Verfahren) ohne ausdrückliche schriftliche Genehmigung des Verlags nachgedruckt oder reproduziert werden und/oder unter Verwendung elektronischer Systeme jeglicher Art gespeichert, verarbeitet, vervielfältigt und/oder verbreitet bzw. der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden. Alle Übersetzungsrechte sowie die Nutzung für Text- und Datamining vorbehalten.

Inhaltsverzeichnis

Einführung	6
Aufbau des Praxisbuchs	8
1 Was bringt mir dieses Praxisbuch?	10
1.1 Was verstehen wir unter Feststellung der Mitarbeit?	12
1.2 Wie helfen uns Kontrollaufgaben?	14
1.3 Was verstehen wir unter aktiver Teilnahme am Unterricht? ...	15
1.4 Was verstehen wir unter sorgfältiger Bearbeitung von Schul- und Hausübungen?	15
1.5 Wie dokumentieren wir Lernleistungen sinnvoll?	16
2 Was wollen wir beurteilen?	18
2.1 Wie können wir Sprachkompetenz beschreiben und beobachten?	19
2.2 Wie hilft uns der GER bei der Beurteilung?	19
2.3 Wie wird Sprachentwicklung im Kompetenzraster dargestellt?	22
3 Wer sind unsere Lernenden und was macht sie besonders?	26
3.1 Wie entwickeln sich Kinder in diesem Alter?	27
3.2 Was bedeutet das für das Lesen und Schreiben?	27
3.3 Wie gehen wir mit der Sensibilität unserer Lernenden um? ...	29
3.4 Wie gehen wir mit der Individualität unserer Lernenden um?	29

4	Wie können wir sprachliche Leistung sichtbar machen?	32
4.1	Was ist beim Einsatz von Kontrollaufgaben zu beachten?	33
4.1.1	Welche sprachlichen Fähigkeiten wollen wir beobachten?	33
4.1.2	Welches Aufgabenformat eignet sich dafür am besten?	34
4.1.3	Ist der Inhalt der Aufgabe an die Lernenden angepasst?	34
4.1.4	Wie schwierig ist die Aufgabe?	35
4.1.5	Wie soll die Durchführung erfolgen?	36
4.2	Was bringt eine Checkliste?	36
4.3	Wie sehen gute Beispiele aus?	38
	Beispiel 1: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Hören	38
	Beispiel 2: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Lesen	40
	Beispiel 3: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Sprechen	42
	Beispiel 4: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Schreiben	44
5	Wie können wir die Leistungen unserer Lernenden beurteilen?	48
5.1	Wie beurteilen wir die sprachliche Leistung?	50
5.1.1	Was sind rezeptive und produktive Kompetenzen?	50
5.1.2	Wie beurteilen wir rezeptive Leistungen?	51
5.1.3	Wie beurteilen wir produktive Leistungen?	52
5.1.4	Worauf müssen wir besonders achten?	54
5.1.5	Wie sieht das in der Praxis aus?	54
	Beispiel 1: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Hören	55
	Beispiel 2: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Lesen	56
	Beispiel 3: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Sprechen	57
	Beispiel 4: Kontrollaufgabe Kompetenzbereich Schreiben	58
5.2	Wie beurteilen wir die aktive Teilnahme am Unterricht?	60
5.2.1	Was verstehen wir unter aktiver Teilnahme?	60
5.2.2	Wie beurteilen wir aktive Teilnahme?	60
5.2.3	Worauf müssen wir besonders achten?	62
5.2.4	Wie sieht das in der Praxis aus?	62

5.3 Wie beurteilen wir die sorgfältige Bearbeitung von Schul- und Hausübungen?	64
5.3.1 Was verstehen wir unter sorgfältiger Bearbeitung?	64
5.3.2 Wie beurteilen wir die sorgfältige Bearbeitung?	64
5.3.3 Worauf müssen wir besonders achten?	65
5.3.4 Wie sieht das in der Praxis aus?	66
5.4 Wie dokumentieren wir Leistungen und leiten Noten ab?	68
5.4.1 Welche Formen der Dokumentation sind sinnvoll?	68
5.4.2 Worauf müssen wir besonders achten?	69
5.4.3 Wie sieht das in der Praxis aus?	70
5.4.4 Wie entsteht die Gesamteinschätzung?	70
Literaturverzeichnis	74
Abbildungsverzeichnis	78
Anhang	80
Lehrplan Volksschule: Lebende Fremdsprache	80
Kompetenzraster: Lebende Fremdsprache (1. bis 4. Schulstufe) ...	86
Die Autoren	94

Einführung

Fremdsprachenkenntnisse sind in einer zunehmend globalisierten Welt von zentraler Bedeutung. Die internationale Vernetzung von Kulturen und Wirtschaftsräumen erfordert kommunikative Kompetenzen, die über die eigene Erstsprache hinausgehen. Der Europäische Rat hebt die Mehrsprachigkeit als Schlüsselqualifikation hervor und fordert Bildungssysteme dazu auf, Fremdsprachenunterricht frühzeitig in den Bildungsweg zu integrieren. In vielen Ländern beginnt das Fremdsprachenlernen bereits im Vorschulalter, wobei besonders das frühe Englischlernen weit verbreitet ist. Lernende, die damit erst nach dem siebten Lebensjahr starten, sind heute eher die Ausnahme.

Auch in Österreich spiegelt sich diese Entwicklung wider: Mit dem Lehrplan 2023 (BMBWF 2023a) wurde das Fach „Lebende Fremdsprache“ als Pflichtfach in der dritten und vierten Schulstufe verankert – erstmals mit formaler Benotung. Das stellt viele Lehrkräfte vor neue Herausforderungen: Wie lässt sich sprachliche Leistung bei jungen Lernenden fair und kindgerecht feststellen? Welche Methoden sind relevant, wenn schriftliche Schularbeiten und klassische Tests keine Option sind? Und wie dokumentieren wir Leistungen nachvollziehbar – für Eltern, Kollegium und uns selbst?

Gleichzeitig gilt: Freude, Motivation und ein spielerischer Zugang zum Sprachenlernen dürfen dabei nicht verloren gehen. Doch wie gelingt der Spagat zwischen pädagogischem Feingefühl und formaler Leistungsbeurteilung?

Hier setzt dieses Buch an. Es bietet konkrete, praxisnahe Unterstützung für die Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Englisch in der Primarstufe. Die Empfehlungen orientieren sich sowohl an wissenschaftlichen Erkenntnissen als auch an Rückmeldungen aus der schulischen Praxis. Dabei versteht sich das Buch nicht als Regelwerk, sondern als Hilfestellung zur flexiblen Anwendung, je nach Klassensituation, Lernstand und schulischem Umfeld.

Diese zentralen Fragen begleiten den Aufbau des Buches:

- **WAS** wollen wir bei unseren Schülerinnen und Schülern eigentlich feststellen – und warum?
- **WER** sitzt vor uns – und was müssen wir über junge Lernende wissen?
- **WIE** können wir Sprachleistung sichtbar machen, dokumentieren und fair bewerten?

Das Ziel: ein einfach umsetzbares, kindgerechtes Beurteilungssystem, das den Lehrplanvorgaben gerecht wird und dennoch Raum für individuelle Entscheidungen lässt. Im Fokus stehen Kontrollaufgaben, die sich unauffällig in den Unterricht einfügen und dennoch klare Beobachtung und Dokumentation ermöglichen. Ergänzend werden Strategien zur Beurteilung der aktiven Teilnahme und der Aufgabebearbeitung vorgestellt – inklusive praxiserprobter Checklisten und Beispiele aus dem Unterrichtsalltag.

Die Kapitel sind dabei aufeinander abgestimmt und führen schrittweise durch die wichtigsten Aspekte:

- Zunächst geben wir einen Überblick, wie dieses Buch konkret helfen kann,
- anschließend zeigen wir, was beurteilt werden soll und wer unsere Lernenden eigentlich sind,
- und schließlich geht es darum, wie Sprachleistungen sinnvoll erfasst und benotet werden können – mit dem Ziel, differenzierte Rückmeldung, Transparenz und Fairness zu ermöglichen.

Für die praktische Umsetzung empfehlen wir ergänzend die Reihe PLAYWAY *Show what you know* (HELBLING Verlag) mit Kontrollaufgaben für die 3. und 4. Klasse¹. Diese Bände enthalten zahlreiche Aufgaben, die sich in Aufbau und Zielsetzung gut mit dem hier vorgestellten Ansatz verbinden lassen und unmittelbar im Unterricht einsetzbar sind.

¹ PLAYWAY 3 *Show what you know* (HELBLING Verlag) ISBN: 978-3-7113-0604-3
PLAYWAY 4 *Show what you know* (HELBLING Verlag) ISBN: 978-3-7113-0990-7 (2026)

Aufbau des Praxisbuchs

Dieses Praxisbuch begleitet uns als Lehrkräfte Schritt für Schritt durch den Prozess der Leistungsfeststellung und Leistungsbeurteilung im Fach Englisch in der Primarstufe. Es ist entlang der drei Leitfragen aufgebaut, die den Bewertungsprozess strukturieren:

- **WAS** wollen wir beurteilen?
- **WER** sind unsere Lernenden?
- **WIE** kann eine kindgerechte und faire Beurteilung aussehen?

Kapitel 1 zeigt, wie dieses Buch beim Beurteilen hilft: Es erläutert die rechtlichen und didaktischen Grundlagen der „Feststellung der Mitarbeit“ und erklärt, warum Kontrollaufgaben, die aktive Teilnahme am Unterricht, die sorgfältige Bearbeitung von Schul- und Hausübungen und die Dokumentation von Leistungen zentrale Elemente der Leistungsfeststellung sind.

Kapitel 2 beantwortet die Frage, was wir überhaupt beurteilen wollen. Es führt in den Begriff der Sprachkompetenz ein, stellt den Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen (GER, Europarat 2020) vor und erklärt, wie das österreichische Kompetenzraster die Beurteilung in der Primarstufe konkret unterstützt.

Kapitel 3 stellt das „Wer?“ in den Mittelpunkt: Wer sind unsere Lernenden – und was müssen wir über ihre Entwicklung, Bedürfnisse und Lernvoraussetzungen wissen, um sie fair beurteilen zu können? Der Fokus liegt auf kindlicher Entwicklung, Sensibilität, Lese- und Schreibkompetenz sowie Differenzierung.

Kapitel 4 fragt, wie wir Sprachleistungen sichtbar machen können – mit praxisnahen Hinweisen zur Planung, Durchführung und Auswertung von Kontrollaufgaben. Es bietet Checklisten und Beispiele, um Kontrollaufgaben gezielt und effizient zu gestalten.

Kapitel 5 zeigt schließlich, wie wir Leistungen systematisch beurteilen und dokumentieren – von der Einschätzung sprachlicher Kompetenzen über die Bewertung der aktiven Teilnahme am Unterricht und sorgfältigen Aufgabebearbeitung bis hin zur Gesamteinschätzung und Notenfindung. Auch hier stehen Transparenz, Fairness und Umsetzbarkeit im Zentrum.

Im **Anhang** des Buches stellen wir die zentralen Bezugsdokumente bereit – den relevanten Auszug aus dem Lehrplan „Lebende Fremdsprache (Volksschule)“ sowie die Kompetenzraster für die Schulstufen 1–4. Auf weiterführende Online-Materialien (z. B. das Pädagogikpaket) verweisen wir im Literaturverzeichnis. Diese Unterlagen dienen als Nachschlagewerk und Arbeitsbasis für Planung, Beobachtung und Beurteilung.